

A

183.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Stadttheater in Kiel

Anlage zum Schreiben vom 15. Dezember 1940

nr. 24/1
Jac. 1/2.
L

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadt Kiel
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)
 3. Bauherr: Stadt Kiel
 4. Architekt: Seel & Seeling, Berlin
 5. Baujahr(e): 1907
 6. Tag der Eröffnung: 1. September 1907 *Mo 1. Sept. 1907*
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:
 1. Einbau einer Drehscheibe 1936
 2. Erneuerung der Bühnenbeleuchtungsanlage 1938/39
 3. Erneuerung des Bühnenregulators 1939

*lt. Bühnen Jahrbuch v. 1909
allgemeine Rückschau Seite III
am 1. Oktober 1907*

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadt Kiel

f) Architekt: zu d 1) Fa. Kölle & Hensel, Berlin
zu d 2 und 3) Fa. S.S. Werke, Kiel

*mitgeführt
Sivona*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) und Projektion

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) Scheibe

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: ²²20,-m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 42/1500 W.

Oberlichter, Anzahl: ⁶7 vierfarbig, einschließlich Portal.

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: ~~44~~ 70

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute ⁹⁸⁶1006; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: 20

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1043 **) *Wtr.*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:
Niederdruckdampfheizung im Anschluß am Fernheizwerk und Druck-
luftheizung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Teils sind Magazine angemietet

c) Magazinfläche im Hauptbau 465,- qm — außerhalb 900,- qm *Wtr.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *(Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb)*

a) Solisten: 76 Pers. d) Ballett: 12 Pers.

b) Chor: 38 " e) Techn. Kräfte: 116 "

c) Orchester: ~~44~~ 66 " f) Verwaltung: 12 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung? *Im Westmark*

Immer wieder kommt als einzige Oper die Gaijantst. Königsmann in Münsterplatz besond. abgesehen von polit. und kultureller Bedeutung zu

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 50300,- cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5600,- cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 1.150 000,- RM

b) größerer Umgestaltungen**) ./.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde *273.735*

a) nach der letzten Zählung *286.000* 265 443 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *463.773* " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Pa. Händler-Krah, Kiel, Reventlowallee *Wohnw.*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Nein Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)? *Wohnw.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

H. Carstensen, Kiel, Mettlachstr. 12

MHW

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

? „Deutsche Bauzeitung“ ^{nein} } 1907—08
„Zentralblatt des Bauwesens“ } von den Erlauern.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Kiel, den 18. Januar 1941

Der Oberbürgermeister.
Arbeitsgebiet: Städt. Theater.
(Unterschrift)
Krickow

Am 30. Juni 1941. Volltreffer einer Fliegerbombe in den Bühnenraum. Ein Jahr ausser Betrieb. 2.7.41. fast alles behoben und am 1. Sept. 1942 Wiedereröffnung.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln